

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 1

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

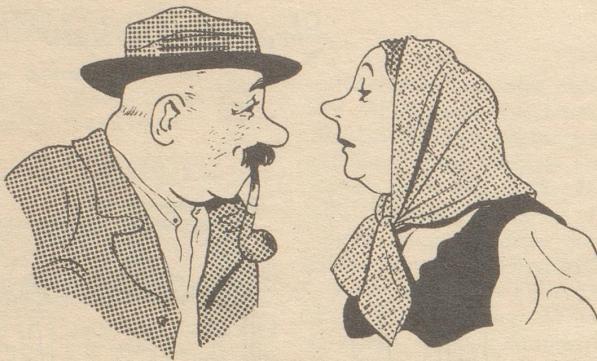
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, kännsch du als Politiker vilicht d Adrässe vom Bundespräsident?»

«Vo welem? Vom alte oder vom neue?»

«Vom neue dänk.»

«Die findsch doch sicher im Telefonbuech. Aber für was bruuchsch si?»

«Ich weft en öppis frage.»

«Frage? Natürlä häsch du au als Frau Petizionsrächt, aber was häsch uf em Mage?»

«Nüüt hani uf em Mage, ich has im Chrüüz. Mängsmaal isch es chum mee zum Uushalte, so hanis im Chrüüz. Wenn i d Schläge duruuf laufe mues oder wenn i mi bucke sött, so chönnt i vor Schmerze grad luut use geusse.»

«O du arme Znacht! Muesch halt Hundsschmutz iiriibe. Mues der es Chübeli voll gää? I glaub, i ha no.»

«Danke fürs Agebott, Chueri, aber ich glaub, ich telefoniere doch lieber em Bundespräsident, so chasch din Hundsschmutz schpare.»

«Rägel, du söftisch Babe heiße! Meinsch öppé, der Herr Bundespräsident schickli dir Hundsschmutz?»

«He, worum nid? Vilicht häf er sogar no öppis bessers, schließli isch er doch en Hööchere weder du. Und Tokter schriibt er sich au.»

«Aber doch nid Medizin-Tokter! Das söftisch du doch au efangs wüsse, Rägel, daß es hüt vil mee anderi Töchter git als Lüüt- oder Veetöchter. Büroökter, Verbandstöchter, Sekretärtöchter, sogar als Scheff vom Abfuerwäse heb me schints neime en Tokter vorschlage.»

«Mit däm häf das nüt z tue, Chueri. Was andri törfed, das törf ich au. Wenn

eine de Bundesrat törf frage, was er mues mache, wenn de Chämfäger eemaal nid zur Züit chunnt, so törf ich doch sicher au fraage, was ich mues mache gäge mini Schmerze im Chrüüz.»

«Du wirsch mer doch nid wele agää, es heb eine de Bundesrat wägem Chämfäger agfröget?»

«Momoll, Lis da: ,Bern, 14. Dez. Nationalrat Woog, PdA, Zürich, stellt folgende Kleine Anfrage: In Zürich streiken die Kaminfeger. Was gedenkt der Bundesrat zu tun, um die Kaminfeger zu schützen?»

«Jetz wirds mer nümme besser, Rägel!»

«Was würdlich du zur Antwort gää, wenn du Bundesrat wärisch?»

«Ganz eifach: ,Der Bundesrat gedenkt nichts zu tun.'»

«Du wärisch en suubere Bundesrat, Chueri! De Bundesrat mues doch en anderi Antwort erteile, er mues doch alles chöne: Ankne, Chäse, Wü amache, Söili verquante, Uure mache, Brot bache, und no vil mee. Worum soll er nid au emal Chämi fäge?»

«Henu, denn würd i antworte: ,Wenn der Ruf in den Zürcher Kaminen nicht binnen vier Wochen verschwunden sein wird, so wird sich der Bundesrat dreinlegen! Das würd doch sicher nütze; meinsch nid?»

«Allwäg scho. Esone Antwort erwartet doch sicher de Woog.»

«Nei, ebe nid. Er erwartet en Absag, daß er chan uf Moskau schriibe, me heb iin abgschüfelet und s Proletariat vergwältiget.»

«Henu, so soll er halt en Chämfäger us Moskau cho laa.»

Voltaire-Anekdoten

Ein junger Autor las Voltaire ein Stück vor. Als er endlich fertig war, sagte Voltaire: «Junger Mann, so etwas dürfen Sie erst schreiben, wenn Sie einmal berühmt sind. Bis dahin müssen Ihre Stücke gut sein.»

Ein Schreiber griff den Dichter in elendem Französisch an. Ihm erwiderte der Angegriffene: «Wenn Sie mich beledigen, damit ich Ihren Handschuh

aufnehme, so tue ich das gern. Als der Beleidigte aber habe ich die Wahl der Waffen. Ich wähle die Orthographie. Damit sind Sie ein toter Mann!»

Als seine «Semiramis» bei der ersten Aufführung kaum einen Achtungserfolg erreicht hatte, fragte Voltaire den Dichter Piron, was er von der «Semiramis» halte.

«Ich glaube, jetzt wäre es Ihnen recht lieb, wenn ich die „Semiramis“ geschrieben hätte.»

Neujahr

741

Es ist eine uralte Ge pflogenheit fast aller Völker, sich das Neue Jahr anzuwünschen. Es geschieht mit mehr oder weniger Temperament, mit Besinnlichkeit, in ernstem Rückblick, hoffender Zuversicht und sehn-süchtigen Gebeten auf Erfüllung geheimster Wünsche. Zweifellos wird der Friedenswunsch an der Spitze stehen, er ist der heilige Wunsch aller Menschen, der Bedrückten und der Freien, der Armen und der Besitzenden. Was nützen alle Reichtümer der Welt, wenn der Genuss derselben von unheilvollen Ahnungen getrübt wird, wenn kein Mensch sich aufrichtig freuen kann?

Möge die Jahrhundertmitte der große Wendepunkt werden. Allen Freunden und Bekannten, unserer lieben Kundschaft wünschen wir ein

glückliches 1950!

Vidal, Orientteppiche, Bahnhofstraße, Zürich

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon (071) 26033

Canova
Tessiner- u.
ital. Spezialitäten
Im 1. Stock der neue attraktive
Afternoon-Tea-Shop
mit Konzert - DINER-DANSANT - BAR
Hotel-Restaurant
SEEHOF-BOLLEREI
Zürich, Schiffändeplatz 26, Nähe Bellevue
Tel. (051) 321954 / 321827 Prop. A. Martin

WILDBRET
delikat zubereitet in der
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz **ZÜRICH**

Töndury's WIDDER
Eins ist wahr:
Es gibt nur eine
WIDDER-BAR!
Zürich 1 Widdergasse

Nicht rückwärts,
vorwärts blicken: die fortwährende
Entwicklung in den Dienst für unsere
Kunden stellen, das ist unsere Devise.
Gläfli-Brunner AG. - Zürich 1
Clichéfabrik, Löwenstrasse 33, Tel. (051) 258853

FRIGORREX
Jedem Gewerbe seine
Kühlanlage
FRIGORREX AG. LUZERN